

# BILDTEPPICHE GROSSFORMA



Titel "Stadt und Land in fruchtbarem Austausch"  
 Entstehungsjahr 1963 - 64  
 Grösse 170 x 170 cm  
 Technik u Material Applikation von verschiedenen Textilien  
 Standort Land- und Hauswirtschaftsschule Wülflingen - W'thur  
 Bemerkungen Expo 64 - Teppich im Sektor "La terre et la forêt", Lausanne  
ausgeführt vom Verein ehemaliger Schülerinnen



verschiedene Ausschnitte







verschiedene Ausschnitte





Titel Die 12 Apostel (in der Triumphbogenwand)  
 Entstehungsjahr 1965-67  
 Grösse 180 x 900  
 Technik u Material Applikationen von verschiedenen Stoffen u Textilien  
 Standort Kirche zu Predigern in Zürich  
 Bemerkungen Apostelteppich von Frauen der Prediger-Gemeinde in 3600 Stk genäht:  
→ Judas, Jakob, Thomas, Matthäus, Petrus, Paulus, Evangelisten-Symbol,  
Johannes, Andreas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus und Simon



Judas Jakob Thomas  
Matthäus

Petrus Paulus

Johannes Andreas

Jakobus Bartholomäus

Simon





Titel Geldsack für Kirche Prediger<sup>zürich</sup>  
 Entstehungsjahr 1968  
 Grösse Höhe 21 cm Breite 14 cm.  
 Technik u Material applikationen aus hand-  
gewebenen Stoffen übernäht mit  
 Standort Leinengarn Kirche Prediger  
 Bemerkungen

<sup>Bilder Jesu</sup> In das, <sup>Bilder</sup> Jakob Thomas Matth | Petrus Paulus  
Evangelisten Symbole  
Johannes Andreas Jakobus Philippus Barth.  
Simon

Predigerappich 1965-67.

Applikation von verschiedenen Wollstoffen  
x Grösse 1,80 h 9 m breite  
Arbeitszeit = 3600 St. genäht Schnüre geknüpft

x 1 Figur =  
Menschliche  
Grösse

Brochüre = Heft Kunstführer Predigerkirche

UNIVERSITÄT ZÜRICH  
THEOLOGISCHES SEMINAR

Kirchgasse 9 · 8001 Zürich/Schweiz  
Telefon 01 257 67 11 · Fax 01 262 14 12

Neu:

Tel. 01 634 4734 oder 634 4756  
Fax 01 634 4991

27. April 1999

Sehr geehrte Frau von Fischer,

am 20. Mai werde ich (als Professor an der theologischen Fakultät) abends einen Uni-Gottesdienst in der Predigerkirche halten bzw. die Predigt halten müssen. Ich dachte, ich wähle dazu als Ausgangspunkt, um etwas über das Apostolische Glaubensbekenntnis zu sagen, den von Ihnen mit Gemeindegliedern geschaffenen Wandteppich, den die Gottesdienstbesucher ja immer anschauen - wenn sie richtig hinschauen. Nun wollte ich das aber nicht tun, ohne nicht mit der Schöpferin über ihre Absichten und über die Bildgestaltung entweder geredet zu haben, oder evtl. auch etwas gelesen zu haben, sofern es eine Broschüre o.dgl. gibt.

Ich werde Sie deshalb in den nächsten Tagen einmal anrufen.  
Mit freundlichen Grüßen

Seesch 216  
Tel 926.13.26  
8713 Herikon

  
(Prof. Dr. theol. Alfred Schindler)





Wandteppich in der reformierten Kirche Andelfingen: Das Gleichnis vom grossen Gastmahl (Lukas 14, 16-24) mit Christussymbolen in der Mitte, entworfen von Ruth von Fischer (Zürich) und unter ihrer Leitung ausgeführt von Frauen aus der Kirchgemeinde Andelfingen. – Foto: S. Pfister.



Bezeichnung: Wandteppich Kirche  
Andelfingen

Titel: Das grosse Gastmahl  
Lukas 14, 16-24

Masse: 3,15 hoch 7,2 m breit

Technik, Material: mit Wolle überzogen  
handgewebene Wolle von  
Rofina Dahn  
gekaufter schweizer  
Wollstoff (z.B. Kreuz Gabel)

Jahr der Entstehung: 1968-70 während der  
Kirchenrenovation

Besitzer: Kirchgemeinde Andelfingen

kurze Beschreibung: Auftrag durch Architekt  
+ Kirchgemeinde  
Paul Hintermann  
Gesamt Arbeitszeit = 5000  
Stunden







Verschiedene Ausschnitte Foto Stephan Jean-Benoit





Andelfingen Teilansicht Fortsetzung



Bezeichnung: Schiffseppich

Titel:

Masse: in eine ganze Wand ein-  
gespannt. 4,2 x 2,7 m

Technik, Material: Applikation aus  
Leinwandstoff. Perle  
gespannte grobe  
Dunkelschmüre

Jahr der Entstehung: 1971

Besitzer: Padrun Hotel Palace  
81 Moritz

kurze Beschreibung: im Privatauftrag  
mit Praktikantin  
ausgeführt. Eröffnung  
15.12.71

Praktikantin =  
Barbara Fawer  
Häselwil









BADRUTT'S PALACE  
ST. MORITZ SWITZERLAND

Frau  
Anne Wanner  
Föhrenweg 13  
4310 Rheinfelden

St. Moritz, 2. März 2011

Sehr geehrte Frau Wanner

Wir beziehen uns auf Ihr freundliches Schreiben vom 18. Februar an Frau und Herr Badrutt.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir Ihnen keine Informationen zum erwähnten Wandteppich geben können, da dieser nicht mehr in unserem Besitze ist.

Des weiteren ist es uns leider auch nicht möglich, den Flyer zu Ihrem Buch in unserem Hause aufzulegen, da wir keine Werbung für auswärtige Firmen oder Privatpersonen machen.

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen und verbleiben mit herzlichen Grüssen aus dem sonnigen St. Moritz

Hans Wiedemann  
Managing Director

nicht mehr vorhanden Altersheim Tenothalen 1972



existiert nicht  
mehr



Bezeichnung: Schmir Teppich

Titel: Blumen auf der Erde  
zur Sonne

Masse: 300 X 160

Technik, Material: gewebt (Grund)  
geknüpft, gedreht

Jahr der Entstehung: 1972

Besitzer: Peter und Pflüger  
Tenothalen

kurze Beschreibung: Grund von  
den Frauen gewebt aus  
gewaschener Schmir



Bezeichnung: Wandteppich

Titel: Blumen auf der Erde

Masse: 300 x 160 cm

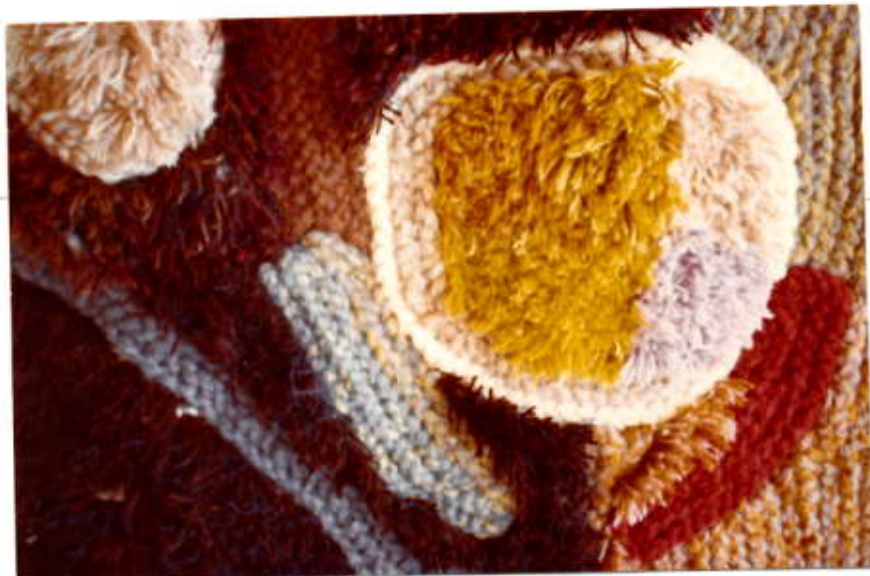
Technik, Material: gestrickt,  
geknüpft

Jahr der Entstehung: 1972

Besitzer: alters- und pflegeheim  
Fensterthalen Schaffli

kurze Beschreibung:

Der Teppichgrund wurde von den Kindern gestrickt, sodann nachher eingeknüpft, sodann viele Dunkelstränge (ungefärbt) angefertigt und aufgenäht.







Bezeichnung: Wandteppich im  
Foyer der Kirche

Titel: Friedensvision

Masse: 2,66 x 4,23

Technik, Material: Applikation

Jahr der Entstehung: 1972+73

Besitzer: Kirchengem. Rischlikon

kurze Beschreibung: Jesaja 11  
1-10  
4000 Arbeitshoden  
nach Kirchenumbau  
mit Paul Hinderlin.



DIESER TEPPICH WURDE GEWIRKT  
VON FRAUEN DER GEMEINDE  
RÜSCHLIKON 1971-73

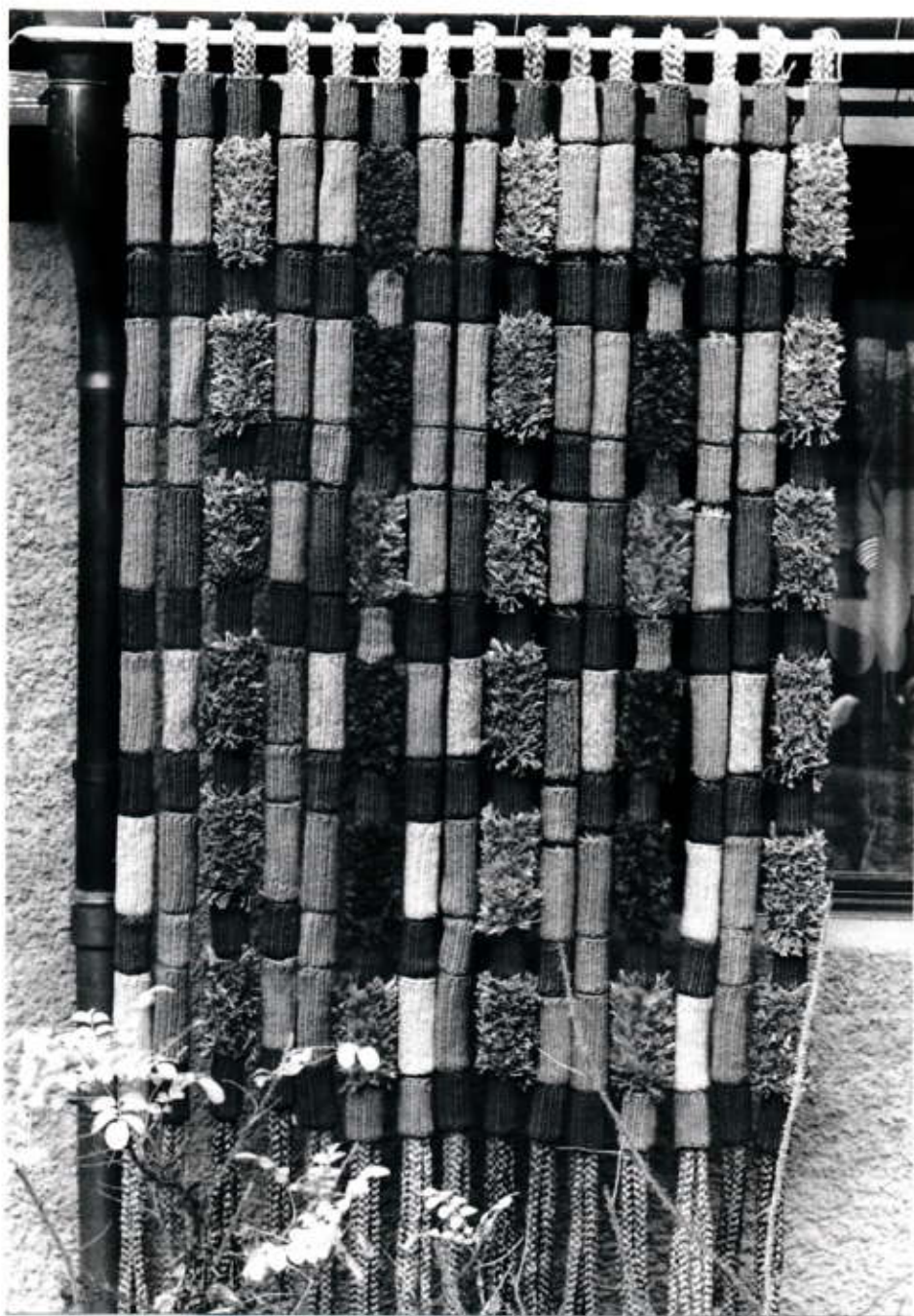
H. ACCOLA	M. DENNI
M. BALMER	A. KAPPELER
G. BOLLINGER	R. KELLER
H. FREY	
B. FRICK	N. RUSCH
J. FRIEDMANN	H. SCHENK
A. GLOOR	H. SCHREIBER
J. HINE	G. SCHUSTER
V. HEFTI	F. SCHWARZ
E. HIRZEL	H. SAHN
M. HORN	G. SUTER
	M. TANNER-L.
M. JÄGER	M. TANNER-JA.
	L. VOGLER

ENTWURF-LEITUNG UND MIT-  
ARBEIT - RUTH VON FISCHER





Stadler'sches  
Altersheim  
Riedli  
Zürich



Titel auftrag Hochbauamt Zürich  
Herr Ziegler BSA/SIA  
Herr Anzener

Entstehungsjahr 1973-74

Grösse Höhe 227  
Breite 252

Technik u Material 29 Stränge  
gebündelt aufgezogen auf grobe  
Dünnschleim

Standort Altersheim Riedli Str

Bemerkungen  
wurde abgebrannt





Ostermündigen 1975



Wandseppie  
Bezeichnung:

Burgfeld - Ostermündigen

Titel: Entfallung

Masse: 130 x 627 cm

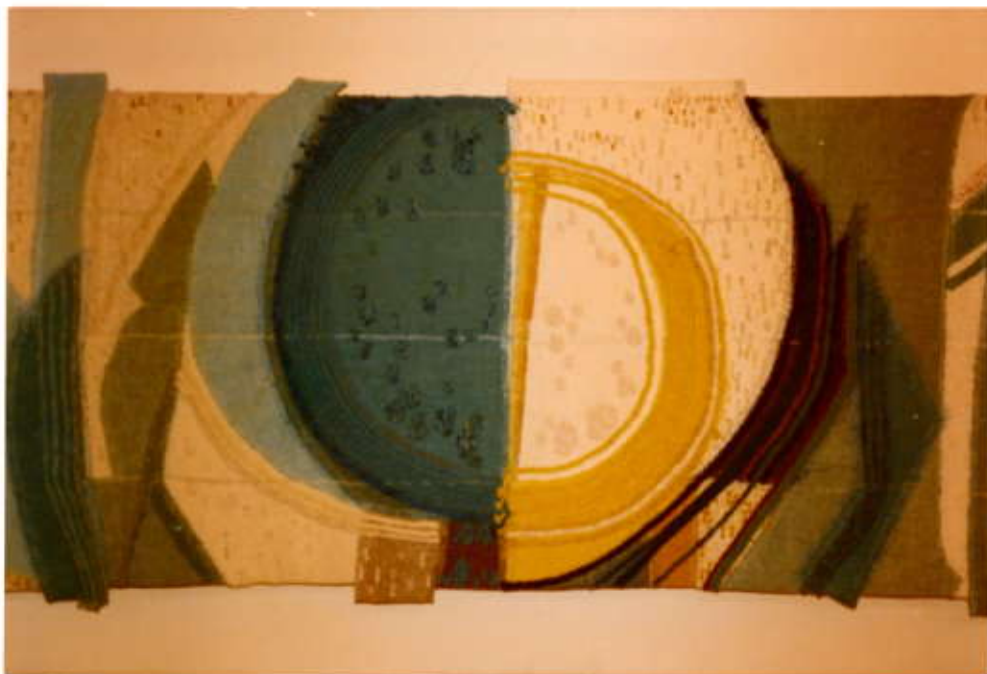
Technik, Material: Appretur  
über die

Jahr der Entstehung: 1975

Besitzer: Burgfeld

kurze Beschreibung: Bw

und auf W  
gegenstände







90 jährige Mit-  
arbeiterin  
Teil aufnahmen





Titel Orgelverzierung

Entstehungsjahr 1975

Grösse grösster Teil ca. 180 cm

Technik u Material Holz bemalt

Standort Kirche Buchberg.

Bemerkungen gemacht in der Orgel-  
fabrik Mannedorf (Köln)



Ruth von Fischer:

## «Das neue Jerusalem»

Wandteppich in Muri BE

*Ich lasse das Bild auf mich wirken*

Wenn ich das Bild in meinem Zimmer aufhänge, dann wirkt es auf mich — immer wieder. Immer mehr entdecke ich, immer stärker beeindruckt es mich. Ich sehe die Bäume: stark, das halbe Bild füllend, mit warmen Farben — helles Grün, Ockergelb, Braun. Man sieht beinahe zu, wie sie ihre Kraft aus dem Wasser ziehen, hinauf in die Krone. Statt Blätter aber wachsen da ganze Felder; es mag sein Gras, Klee, Korn oder auch die Wintersaat. Mich dünkt, auf diesen Bäumen lebt das ganze Jahr: Frühling, Sommer, Herbst, und nur wenig auch, zuhinterst, der Winter.

Unter diesen Bäumen möchte ich manchmal sein: ausruhen, in die Wipfel hinaufschauen und in den blauen Himmel, das Leben und die Früchte geniessen ...

Ich sehe auch das Wasser, an dem die Bäume stehen. Es fliesst aus der Stadt, statt einer Strasse, hell und klar; es lockt zum Trinken, auch zum Baden einmal. Und da bemerke ich mit einem Mal, dass ja eigentlich die ganze Welt um die Bäume und die Stadt herum blau ist; verschiedene Blau, dunkles Violett, oder auch Blaugrau. Was mag das für eine Welt sein — eine neue Erde, oder wie ein junges Mädchen sagte: die Welt eines Traumes? Es ist mir, wie wenn der Himmel auf die Erde gekommen wäre, mit seinem unendlichen blaugewobenen Teppich. Das Dunkle ist auch noch da, in den violetten kleinen Weinbergen, aber nicht mehr bedroh-

lich, sondern ruhig und sogar — schön.

Und schliesslich wende ich mich der Stadt zu und betrachte sie: Wie eine Burg des Mittelalters steht sie da, mit Türmen und Mauern, Wärme verbreitend — und erstaunlich: sie ist der hellste Fleck im Bilde, und sie strahlt sogar fein auch die Farben der Felder aus: helles Grün, Ocker, und Braun, wie die Bäume. Am meisten aber leuchtet das Lamm, das traumhaft über der ganzen Stadt liegt; weiss.

Diese Stadt zieht mich an: wie wäre es, in ihr zu leben? Sie verspricht Geborgenheit und Frieden. Je länger ich das ganze Bild auf mich wirken lasse, um so mehr empfinde ich: ich hätte manchmal Sehnsucht, in dieser Welt zu leben — am frischen Wasser, unter einladenden Bäumen, in einer Stadt der Geborgenheit, auf einer himmlisch schönen Erde.

### Woher das Bild angeregt wurde

Ich habe mich dann erkundigt, wie dieser Wandteppich entstanden sei, und habe erfahren: die Künstlerin hat das Bild nicht frei erfunden, sondern hat sich durch ein grossartiges «Bild» der Bibel anregen lassen. Im letzten Buch der Bibel — in der sogenannten «Offenbarung des Johannes» — steht am Ende die Vision einer neuen Welt. Das ganze Buch spricht in vielen alten Bildern von Katastrophen und dann eben davon, dass Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffe. Im Kapitel 21, 1—5 steht:

«Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. Denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und die heilige Stadt Jerusalem sah ich, neu, von Gott aus dem Himmel herabkommen — bereitet wie eine Braut, die für ihren Mann geschmückt ist. Und

ich hörte eine Stimm her rufen: 'Schaut Gottes bei den Me bei ihnen wohnen, sein Volk sein; un mit ihnen sein. U Tränen von ihre schen, und der 7 mehr sein, und 1 Geschrei noch Sch sein; denn das E gen.' Und der a sagte: 'Schaut, i neu!'

Nach diesem grosser Zukunft m drei weitere Ver wir auch die Bed sers und der B Kapitel 22, 1.2 u zeigte mir einen benswasser, klar entspringt beim und des Lammes Strasse und auf b Stromes standen bens, die zwölf F jeden Monat treil von hervor. Und Bäume dienen zu Völker ... Und Nacht mehr gebe chen kein Licht r Lampe noch di Gott, der Herr, über ihnen leuch sie werden herrsc keit.»

*Eine neue Erde: erlebe ich sie?*

Ich habe auch eine solche Welt ohne Leid, ohne Tod. Wie herrlich wir leben könnte Schmerz zuzufügen wir nicht alt wer müssten. Aber schön, um wah neue Erde und e mel in dieser können wir woh

**Bezeichnung:**

*wandteppich*

**Titel:** *Das neue Jerusalem*

**Masse:** *200 x 400 cm*

**Technik, Material:**

*applikation über wahl wolle*

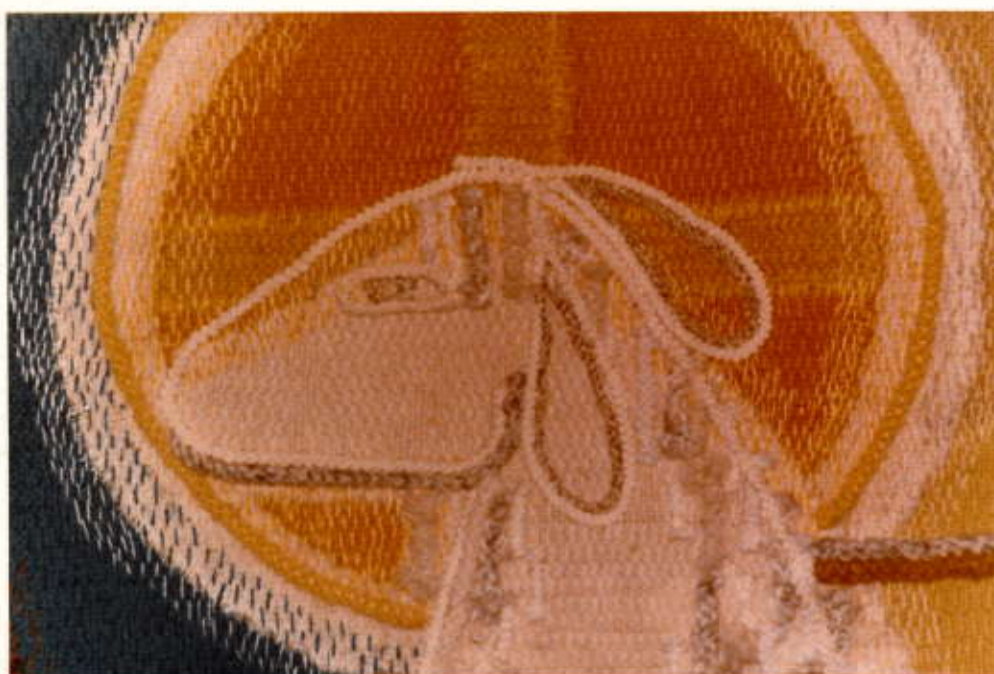
**Jahr der Entstehung:** *76*

**Besitzer:**

*Kirchgem. Muri a Bern*

**kurze Beschreibung:**

*nach Bibeltext  
offenbarung 21  
4.300 arbeits*





Grossmünster "Helferei"



Bezeichnung: Wandteppich

Titel: das neue Jerusalem

Masse: 200 x 126

Technik, Material: Applikation

Jahr der Entstehung: 1976

Besitzer: Helferei Zürich

kurze Beschreibung: Offenbarung 2  
1500 Arbeitstunden

WANDTEPPICH In der Helferei Kirchgasse 13 Zürich 1  
Entwurf: Frau Ruth von Fischer  
Ausführung: Frauen der Kirchgemeinde Grossmünster









Bezeichnung: Bildseppich

Titel: David spielt vor Saul

Masse: 188 x 300

Technik, Material: applikation

Jahr der Entstehung: 1977-78

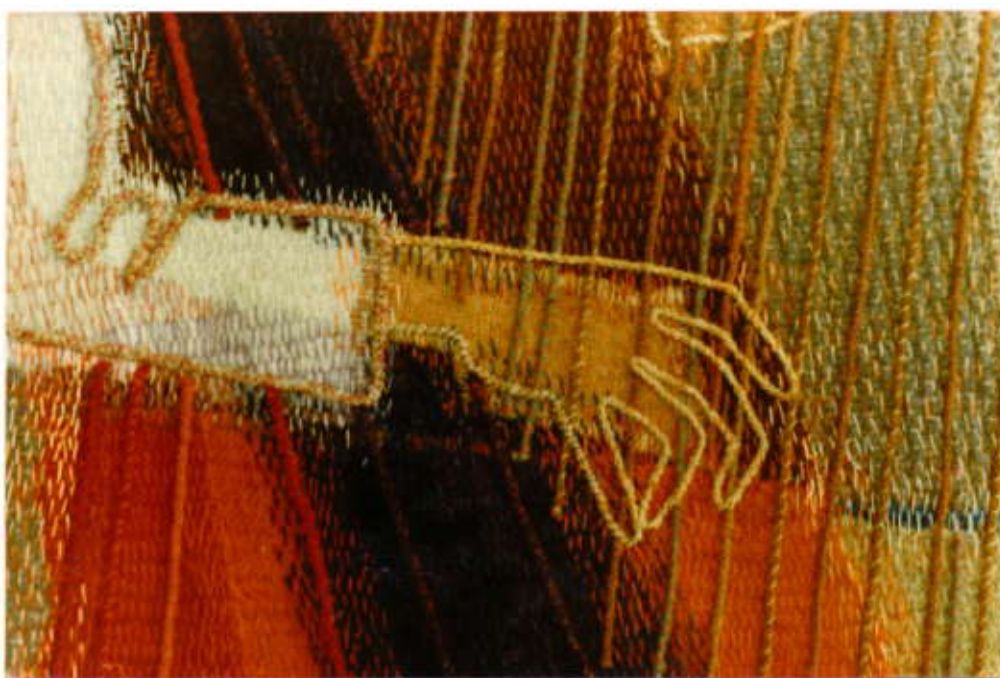
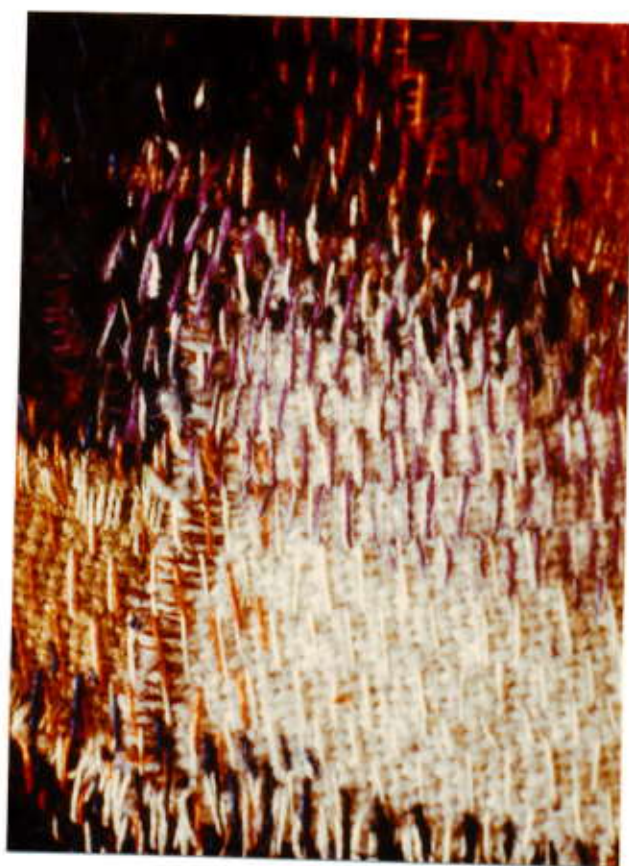
Besitzer:

~~Neue Mädchenschule Bern~~

Seit 2006 in  
Ferienbahn

kurze Beschreibung:

als geschenk von den  
ehemaligen Schüler:innen  
2700 arbeitsstunden  
1 sam. 16 14-23







gehört in: Felsenkammer u. Bern



Hansen & Bruhl  
78 + 79



Bezeichnung: Bildseppich

Titel: die Bergpredigt

Masse: 190 x 400

Technik, Material: applikation

Jahr der Entstehung: 1978 + 79

Besitzer: Kirchgem. Hansen & Bruhl

kurze Beschreibung: nach Joh. 6 1-15





Bezeichnung: Wandteppich

Titel: Die Lebensalter

Masse: 160 x 480 cm

Technik, Material: Applikation

Jahr der Entstehung: 79 + 80

Besitzer: Oberstufenschulhaus  
Wittenbach bei  
St. Gallen

kurze Beschreibung:  
gewonnener Welt hervor











Titel Garten mit Figuren - Herbst

Entstehungsjahr 1979 - 80

Grösse 130 x 215

Technik u Material Applikation

Standort Aldersheim Rüschiikon

Bemerkungen



Bezeichnung: Wandseppich

Titel: "Gärtlein am See"  
Frühling

Masse: 115 x 140

Technik, Material: Applikation

Jahr der Entstehung: 79 + 80

Besitzer: Aldersheim  
Rüschiikon  
Aldersheim

kurze Beschreibung:

2. + 3. Arbeit in  
Rüschiikon











### "HEIMKEHR DES VERLORENEN SOHNES"

Dieser Wandteppich in der evangelisch-reformierten Kirche Buchen entstand durch ein Gemeinschaftswerk. Mit einem Arbeitsaufwand von 3600 Stunden wurde er im Winter 1980/81 von 62 Frauen der Kirchgemeinde genäht. Sie arbeiteten unter dem Motto:

"Im Gmeinwärb mues me zämespanne; wes gratet freut sech jede dranne." (B. Hofer)

Die Frauen betrachten diesen Teppich als ihr Kunstwerk und haben eine ganz besondere Beziehung dazu. Handgestickt sind ihre Namen auf der Rückseite des Teppichs aufgeführt.

Entwurf und Arbeitsleitung: Frau Ruth von Fischer, Zürich.

Baujahr der Kirche: 1929  
Architekt: J. Wipf, Thun

Renovation: 1979  
Architekt: B. Langhard, Thun

Die Kirchgemeinde zählt rund 1000 Seelen und setzt sich aus folgenden Einwohnergemeinden zusammen: Homberg, Horrenbach-Buchen, Teuffenthal, und Reust (Sigriswil).

Buchen / RE 198

Bezeichnung: Wandteppich

Titel: Heimkehr des verlorenen Sohnes

Masse: 260 x 190

Technik, Material: Applikation

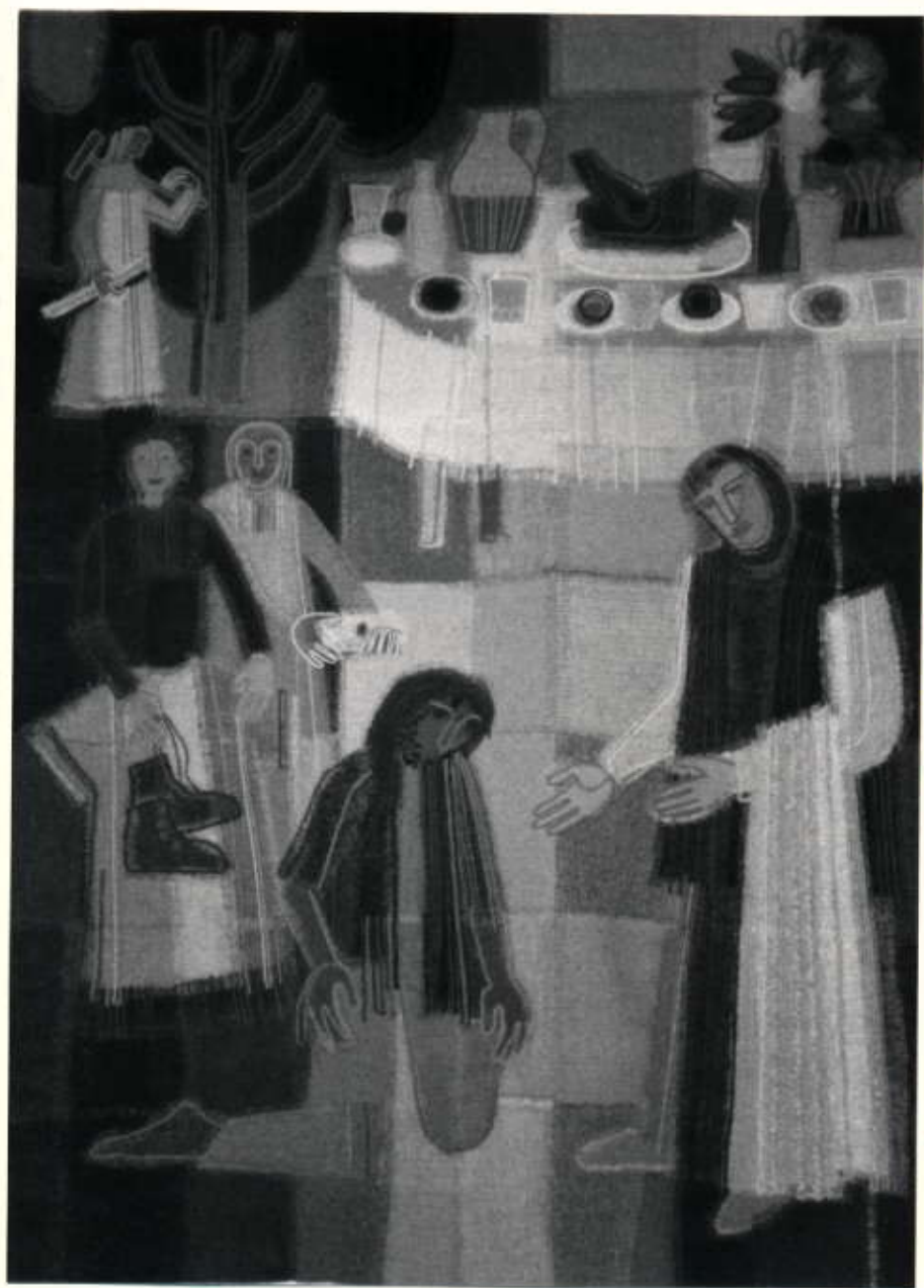
Jahr der Entstehung: 1980-81  
Winter

Besitzer: Kirchgemeinde  
Buchen

kurze Beschreibung:

8x25 1520-2  
in 3000 Arbeit  
Stunden







Bezeichnung: 3 Glasfenster

Titel: Das Lebenswasser

Masse: Kirchenfenstergröße

Technik, Material: Arbeit in der  
Glaswerkstatt  
Rajsek Boswil

Jahr der Entstehung: Ausführung  
22.6.47-81  
Entwurf Frühjahr 81

Besitzer:

Kirche Weisach

kurze Beschreibung: geht aus einer  
Stiftung.





geas werb Natl  
Rajsaht in  
Bas coil  
22.6. - 4.7.80



Der verlorene Sohn. Luk. 15, 11-32  
 Wandteppich Kirche Grosshöchstetten  
 Gemeinschaftswerk nach Entwurf und  
 unter Leitung von Frau Ruth v. Fischer, Zürich

Foto: Walter Studer, Möschiweg, Grosshöchstetten



Titel Der verlorene Sohn  
 Lukas 15 11-32

Entstehungsjahr 1982

Grösse 190 X 650

Technik u Material Applikation  
 Handgew. Woll Seidenjarn

Standort Kirche Grosshöchstetten

Bemerkungen im Langhaus  
 6500 St.





*Entwurf*



1943  
1944  
1945  
1946  
1947  
1948  
1949  
1950  
1951  
1952  
1953  
1954  
1955  
1956  
1957  
1958  
1959  
1960  
1961  
1962  
1963  
1964  
1965  
1966  
1967  
1968  
1969  
1970  
1971  
1972  
1973  
1974  
1975  
1976  
1977  
1978  
1979  
1980  
1981  
1982  
1983  
1984  
1985  
1986  
1987  
1988  
1989  
1990  
1991  
1992  
1993  
1994  
1995  
1996  
1997  
1998  
1999  
2000  
2001  
2002  
2003  
2004  
2005  
2006  
2007  
2008  
2009  
2010  
2011  
2012  
2013  
2014  
2015  
2016  
2017  
2018  
2019  
2020  
2021  
2022  
2023  
2024  
2025  
2026  
2027  
2028  
2029  
2030  
2031  
2032  
2033  
2034  
2035  
2036  
2037  
2038  
2039  
2040  
2041  
2042  
2043  
2044  
2045  
2046  
2047  
2048  
2049  
2050  
2051  
2052  
2053  
2054  
2055  
2056  
2057  
2058  
2059  
2060  
2061  
2062  
2063  
2064  
2065  
2066  
2067  
2068  
2069  
2070  
2071  
2072  
2073  
2074  
2075  
2076  
2077  
2078  
2079  
2080  
2081  
2082  
2083  
2084  
2085  
2086  
2087  
2088  
2089  
2090  
2091  
2092  
2093  
2094  
2095  
2096  
2097  
2098  
2099  
2100

*1943/1944  
1945  
1946  
1947  
1948  
1949  
1950  
1951  
1952  
1953  
1954  
1955  
1956  
1957  
1958  
1959  
1960  
1961  
1962  
1963  
1964  
1965  
1966  
1967  
1968  
1969  
1970  
1971  
1972  
1973  
1974  
1975  
1976  
1977  
1978  
1979  
1980  
1981  
1982  
1983  
1984  
1985  
1986  
1987  
1988  
1989  
1990  
1991  
1992  
1993  
1994  
1995  
1996  
1997  
1998  
1999  
2000  
2001  
2002  
2003  
2004  
2005  
2006  
2007  
2008  
2009  
2010  
2011  
2012  
2013  
2014  
2015  
2016  
2017  
2018  
2019  
2020  
2021  
2022  
2023  
2024  
2025  
2026  
2027  
2028  
2029  
2030  
2031  
2032  
2033  
2034  
2035  
2036  
2037  
2038  
2039  
2040  
2041  
2042  
2043  
2044  
2045  
2046  
2047  
2048  
2049  
2050  
2051  
2052  
2053  
2054  
2055  
2056  
2057  
2058  
2059  
2060  
2061  
2062  
2063  
2064  
2065  
2066  
2067  
2068  
2069  
2070  
2071  
2072  
2073  
2074  
2075  
2076  
2077  
2078  
2079  
2080  
2081  
2082  
2083  
2084  
2085  
2086  
2087  
2088  
2089  
2090  
2091  
2092  
2093  
2094  
2095  
2096  
2097  
2098  
2099  
2100*

Altersheim Frauenfeld

1983



Titel Markt

Entstehungsjahr 1983

Grösse 2 156 X 280

Technik u Material applikation

Standort Städtisches Altersheim

Bemerkungen 3500 Arbeit Stunden





Paulus Kirche

Bern

1984



# WANDTEPPICH IM KIRCHGEMEINDEHAUS



FRAU RUTH VON FISCHER, ZÜRICH

Entwurf Stephan Föllmi

Titel Paulus Teppich

Entstehungsjahr 1983 - 84

Grösse 180 x 480

Technik u Material Applikation

Standort Kirchgemeindehaus Paulus Bern

Bemerkungen 7000 Arbeit Stunden















Kirche Kaliforni Heffersburg 1984



Bezeichnung: Bildteppich

Titel: das vierfache Ackerfeld

Masse: 200 x 420 cm

Technik, Material: Applikation

Jahr der Entstehung: 1984

Besitzer: Kirchengemeinde Heffersburg

kurze Beschreibung: Markus 4 1-9  
6600 Arbeit St. Betonbau

KALIFORNI  
BERG

Markus 4, 1-9.  
Mht.









Wandteppich in der ref. Kirche Rüti ZH  
 Jesus und die Samariterin (Joh. 4)  
 Frauen der Kirchgemeinde Rüti haben den Teppich im Jahr 1985 genäht.  
 Entwurf und künstlerische Arbeitsleitung: Frau Ruth von Fischer, Zürich.  
 Herausgegeben von der Kirchenpflege Rüti. Foto: Karl Rahm





Entwurf



Titel Jesus und die Samaritanerinnen

Entstehungsjahr 1985

Grösse ~~498~~ 215 x 165

Technik u Material applikation

Standort Klosterkirche Rüti  
Zürcher Oberland Foyer

Bemerkungen







Bezeichnung: Bildteppich für neue Kirche Urdorf

Titel: Die Werke der Barmherzigkeit  
Matth. 25 35-40

Masse: 190 x 510

Technik, Material: Applikation

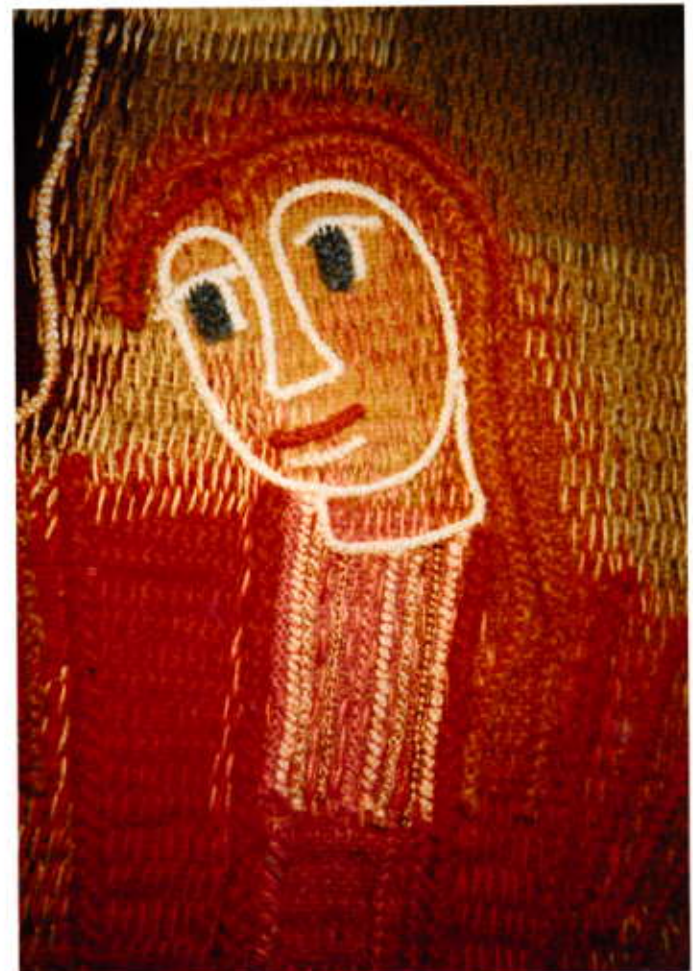
Jahr der Entstehung: 1984, 85, 86  
Einweihung 15.3.87

Besitzer: Kirchengemeinde Urdorf

kurze Beschreibung: 8878 Arbeitsstunden

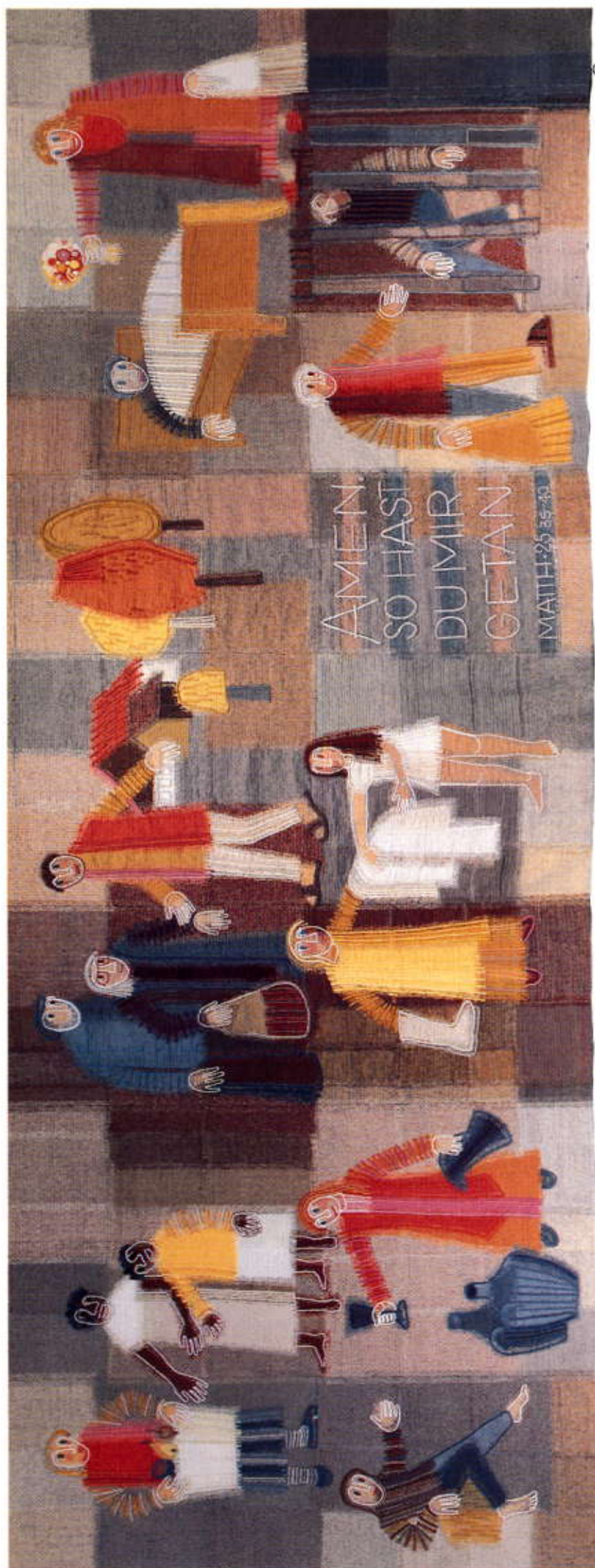


ich bin krank gewesen  
 du habst mich besucht



Ich bin krank gewesen, du hast mich  
 besucht





Reise von Fischer



entwurf wendy





Titel Der g'Vieri lische mit  
Blumenbrauns

Entstehungsjahr 1986 + 87 (Frühling)

Grösse

Technik u Material aller Stoff  
zur Hälfte gebrauchte Jeans

Standort Hauspflegerinnen Schule  
Fischerweg Bern, Wohnzimmer

Bemerkungen  
Experiment für 1240.- Fr. (total)





Entwurf für  
Mussbäumen



Titel Bildteppich für <sup>Es werde Licht</sup> neue Kirche Mussbäumen / Badle

Entstehungsjahr 1987/88

Grösse 164 X 300 cm

Technik u Material Applikation Wollstoffe

Standort Eingangshalle des Melzweck-Raumes

Bemerkungen in 3 gleichen Teilen gearbeitet.



«Es werde Licht»

1. Mose, 1 ff

# WANDTEPPICH IN DER REFORMIERTEN KIRCHE NUSSBAUMEN

Frauen von  
Nussbaumen,  
Rieden und Kirchdorf  
haben  
den Teppich  
in den Jahren  
1987/88 genäht.

Entwurf,  
künstlerische  
Arbeitsleitung und  
Detailberatung

FRAU RUTH VON FISCHER  
ZÜRICH





Wandteppich «Es werde Licht» von Ruth von Fischer und unseren Frauen von Obersiggenthal in unserer reformierten Kirche Untersiggenthal

geboren am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_

liess sich am \_\_\_\_\_

nach Vollendung des kirchlichen Unterrichts in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Baden-Nussbaumen confirmieren.

Du bist damit eingeladen, als mündiges Mitglied am Leben der christlichen Gemeinde teilzunehmen und am Frieden in der Welt mitzuarbeiten.

Christus möge Dich begleiten! Er ist gekommen, damit wir leben und reiche Fülle haben.

Mit herzlichem Segenswunsch

Geleitwort

---

---

---

---

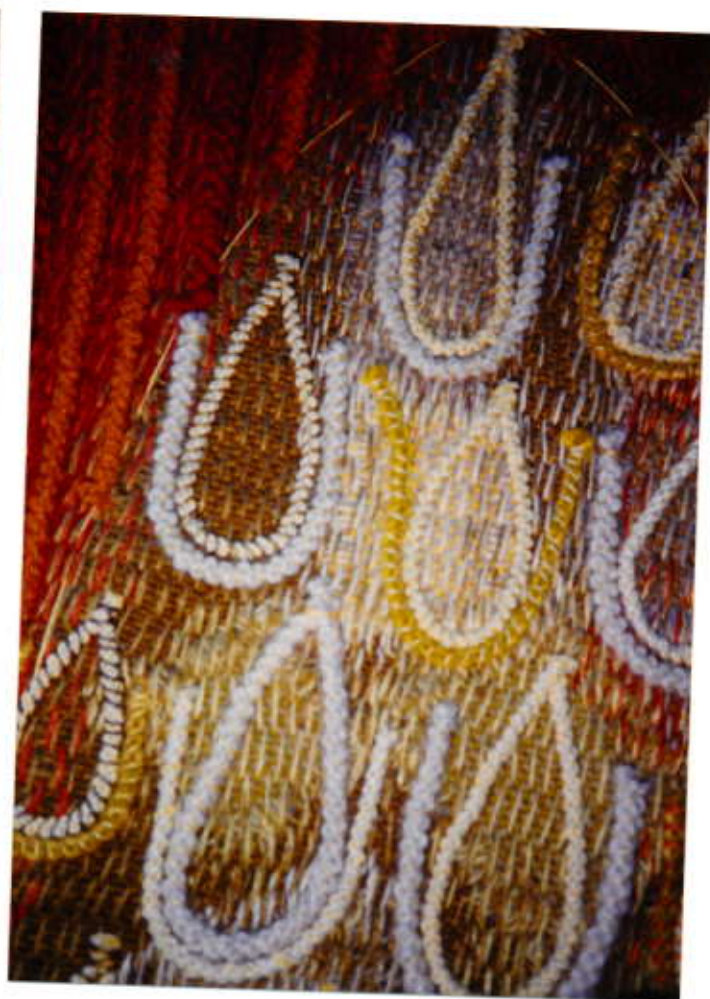
---

---

---

---









Entwurf 1:10



fertige Arbeit im Atelier

Titel Kreuzform

Entstehungsjahr 1987-88

Grösse 137 x 198 220 Arbeitsstunden

Technik u Material Kunstseide auf Molton mit Zierschneidagel

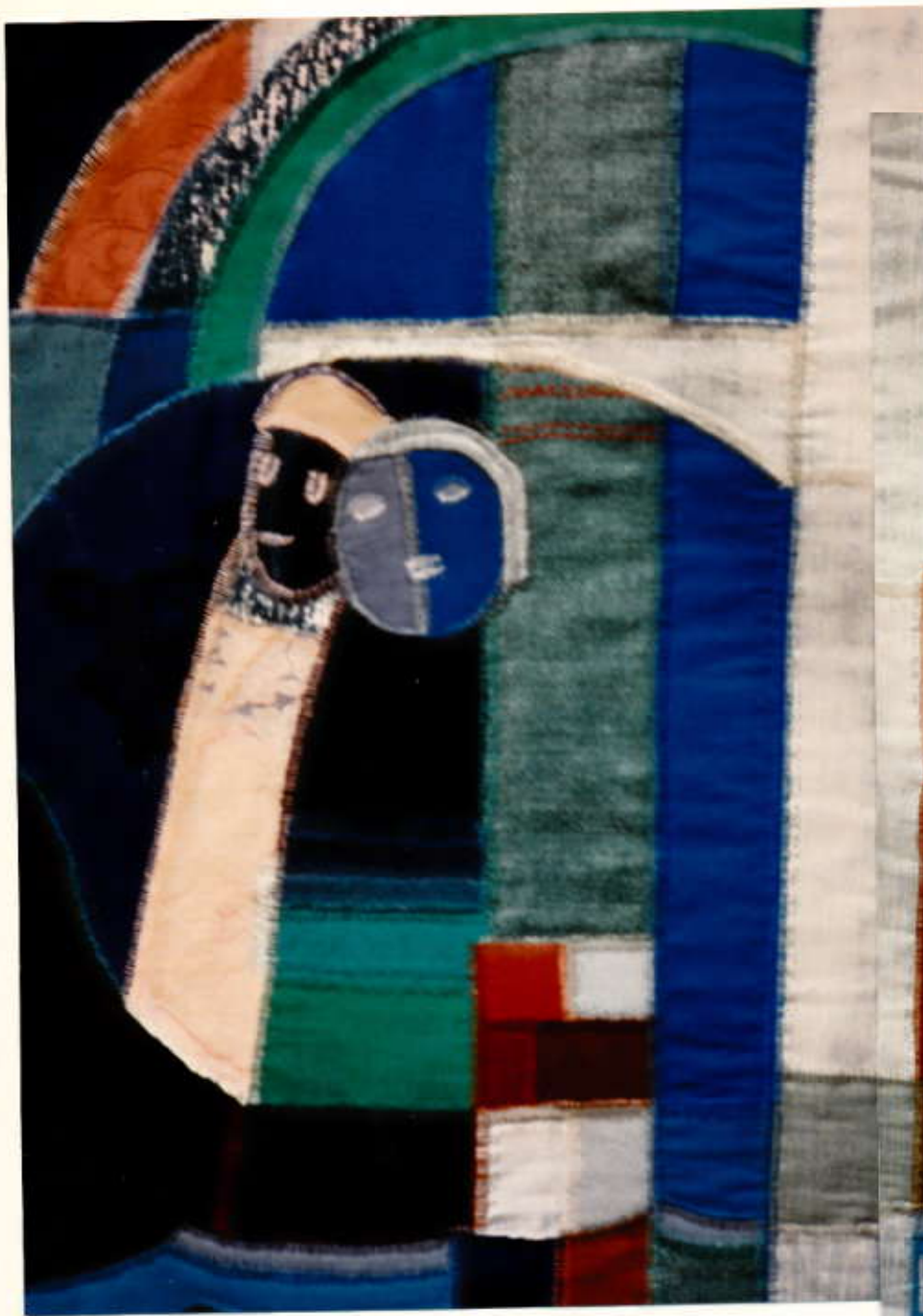
Standort prot. Kirche Arbon

Bemerkungen auftrag Paul Hintermann

(am) über dem Kanzel sitz. Entworfen in Pfäfers  
ausgeführt im Atelier Kunstgasse mit Hilfe von Doro v. Fischer







Titel	Venedig	mit Doris v. Fischer angefangen gestorben am 6.12.88 spätere Mitarbeiterinnen Eva an Zwick Vroni v. Fischer Bern Nina Krauss gel
Entstehungsjahr	1988-89	
Grösse	100 x 120	
Technik u. Material	Versch. Baumwollstoffe + Seide	
Standort	alles Familienhaus Concise (Vaud)	
Bemerkungen	für Herr Pierre et Frau Ducommun, Arzt in <sup>1200</sup> Genf avenue Calas 6	





Wandteppich im Altersheim Schiffländi, Gränichen

Gemeinschaftswerk der Gränicher Frauen, 1988–1989  
Entwurf und künstlerische Leitung Ruth von Fischer, Zürich

Teppichmasse 290 x 180 cm

Titel Dorf Gränichen (Aarjan)

Entstehungsjahr 1987-89

Grösse 290 x 180 cm

Technik u Material Applikation mit handgewebenen Stoffen

Standort Altersheim Schiffländi Gränichen

Bemerkungen Weberin der Stoffe Regula Hahn

Arbeitszeit total 5863 Stunden  
neue arbeit = 707 st.





Titel Dorf Gränichen

Entstehungsjahr Vorarbeit 186 + 88  
gemeinschafts w 88-89

Grösse 290 x 180 cm

Technik u Material Wollapplikation

Standort Altersheim Schiffländi

Bemerkungen Foto vom Farberw.

Foto Herr Messerli Terarsenweg  
5722 Gränichen







Farbfolie von Farbentwurf





J. J. de Weiler  
 Regular Haglund  
 H. Scherffner

der  
 durch  
 Lute  
 Meier

ges  
 der  
 van  
 der  
 mer

ne (mit Mathias)

23 September 1989

Liebe Sam von Fischer

Die Feier war schön.

Nimm schmeichelt immer für unschuldige die Land  
 im Reiterheim und gibt dem ganzen Raum ein  
 neues, warmes Aussehen.

Wir alle senden Ihnen Liebe Grüße und gute  
 Wünsche.

William, ARCHITECT

Amos Jensen

Heinrich

R. Wilder

R. Biff

von dem

R. Jensen: Anna Hasser G. Hasser

H. Jensen

Wasser Hennig M. Schmidt

Walter Widmer

Heinrich Hasser  
 Hermann Hasser

nach 10 Jahren

fränchen 2. 9. 99.  
Terrassenweg 1  
5722 Gränichen

Liebe Frau von Fiteker

Vielen Dank für Ihre J. am vom 20. August.

Die Anmeldungen für den 7. September  
kommen nun Kopf an Kopf, es fehlt ist schon  
eine kleine Lücke gemeldet. Sie freuen sich  
auf die Beurteilung mit Ihnen.

Ich habe für Sie folgenden Jung ausgewählt.



Zürich ab 14.06, Lössen an 14.32. Wir werden  
Sie in Lössen abholen und bitten Sie, auf  
dem Perren zu warten: wir finden uns so  
besser. Am späteren Nachmittag erwarten wir  
uns, Sie wiederum nach Lössen zu fahren und  
Sie zum Perren Richtung Zürich zu begleiten.  
Ich hoffe, dass dies für Sie angenehm ist.  
Wenn etwas nicht ganz rund "laufen"  
sollte, rufen mein Telefon 062 842 2137.

Ich freue mich Sie bald zu sehen

Korbinian A. A. A. A.







Farbentwurf, Collage.



Titel Bodensteppich  
Stadel der Bülach

Entstehungsjahr  
1988 - 1991

Grösse  
4 m mal 5 m

Technik u Material Baumwolle  
Handgewoben von Regula Hahn

Standort Chor im Taufstein

Bemerkungen meine Arbeit = Entwurf  
Arbeitsbezeichnung.





Entwurf



Titel Frau mit 2 Katzen

Entstehungsjahr 1990

Grösse 120 x 176 cm

Technik u Material übernahmte applikation

Standort Privatsammlung Schweiz

Bemerkungen Privatauftrag 8810 Dr. med. S. Kern Horgen see 8.175

ausführung  
unter mitbete  
von meiner  
Schwägerin  
Vroni v. Fischer  
arbeitszeit = 624  
Vroni 92





Titel Frau mit 2 Katzen (Privatauftrag)  
 Entstehungsjahr 1990 Feb. - Nov.  
 Grösse 120 X 176 ausgeführte Arbeit: meine - 532  
 Technik u. Material Ölfarbe 055/56.15.13 Kronio Bilder - 126  
 Standort Privatemuseum Schweiz bei Nyon, Schweiz - 22  
 Bemerkungen Dr. med. Emil S. Kern Seebe 175 8810  
 Tel 725.48.29 nicht erwähnen Horjen

Dr. Kern verkaufte den Teppich 1999  
 an Kunstauktion Kähler  
 bei der Auflösung seines kl. Museums











Titel Der rote Weg

Entstehungsjahr 1991

Grösse 66 cm x 96 cm

Technik u Material Walle Regula  
Hahn in 234 Stunden

Standort mit z. H. Hilfe von  
Vorsichtiger

Bemerkungen  
ausgestellt Ly eum Sommer  
Preis 5000.-



ausgestellt im Herbst  
2001

stätt. alters heim  
Wald Friede  
8330 Pfaffikon  
(Brau Zupfing)

am Kauf der alle  
heime Stadt Züri  
für 2000 fr.

jetzt im Wald Friede  
Pfaffikon - Züri







Titel Figurengruppe

Entstehungsjahr 1999

Grösse 100 cm x 70 cm

Technik u Material Baumwoll  
alle Batikstoffe

Standort  
133 Arbeit

Bemerkungen  
ausgestellt L. eum  
Herbst 99

Verkauf  
Privatbesitz RUF.